

## PRESSEMITTEILUNG

Wien, 25.07.2011

### **Österreich: Ein Entwicklungsland?**

Sicher nicht, wenn es um die Wirtschaftsleistung per capita geht. Hier liegt Österreich im europäischen Spitzenfeld. Wenn es aber um den Einsatz von Interim Management geht, dann liegt Österreich weit abgeschlagen hinter Ländern wie Holland, England oder Deutschland, denn dort wird dieses Managementtool weit häufiger eingesetzt als in Österreich.

Studien der letzten Jahre und eine aktuelle Umfrage der P+P Interim Management GmbH zeigen ein seit Jahren fast unverändertes Bild: Dem Großteil der österreichischen Betriebe ist Interim Management kein Begriff. Dazu ein Vergleich: In Deutschland ist Interim Management laut aktueller AIMP-Umfrage „nur“ 33% der Unternehmen nicht bekannt.

Die Umsatzwachstumsraten in Österreich liegen zwar im zweistelligen Bereich, allerdings ausgehend von einem niedrigen Ausgangsniveau. Die Steigerung ist vor allem darauf zurückzuführen, dass Interim Management inzwischen auch in Unternehmen mittlerer Größe – Österreich ist mit über 99% Anteil ein Land der KMUs – eingesetzt wird. Die AIMP-Umfrage 2011 bestätigte diesen Trend auf dem deutschen Markt, wo bereits mehr als 50% der Kundenprojekte in Unternehmen mit weniger als 500 Mitarbeitern gemacht wird.

Beobachten können wir auch eine steigende Anzahl an österreichischen Interim Managern, die sich in unserem Pool nach einem definierten qualitätsgesicherten Prozess registrieren lassen. In Österreich fällt Management auf Zeit in das reglementierte Gewerbe der Unternehmensberatung und erfordert einen Gewerbeschein für Unternehmensberatung inklusive Organisationsberatung.

Zu berücksichtigen ist außerdem, dass ein guter Teil der Managementleistung im Ausland erbracht wird – Unternehmensberater haben beispielweise in den letzten Jahren rund 20% ihrer Leistungen im Ausland erbracht – und dabei spielen österreichische Headquarters mit Tochterunternehmen im CEE-Raum eine nicht unbedeutete Rolle.

Definieren wir nun ein Entwicklungsland als ein Land, in welchem sich etwas – in unserem Fall Interim Management – entwickelt, und dann auch noch die Einsätze in CEE dazurechnen – dann kann man Österreich sehr wohl als ein Entwicklungsland bewerten.

### **Über P+P Interim Management:**

Die P+P Interim Management GmbH ist das österreichische Mitglied beim AIMP und bietet Providerdienstleistungen für alle Unternehmensbereiche, Funktionen und Branchen mit regionalem Fokus auf Österreich und CEE. 2011 gegründet, greift PPIM auf die jahrelangen Erfahrungen im Interim Management seiner Gründer und Gesellschafter zurück. PPIM tritt dabei als Management-Dienstleister seiner österreichischen und osteuropäischen Kunden auf und bietet ausgewählte erfahrene Manager auf Zeit für obere und mittlere Führungsebenen an, die in der Lage sind, auch kurzfristig Aufgaben und Projekte resultatorientiert umzusetzen.

**Kontakt:** P+P Interim Management GmbH, Ing. Walter Pfaller  
1010 Wien, Bartensteingasse 5  
[pfaller@ppim.at](mailto:pfaller@ppim.at), [www.pp-interimmanagement.at](http://www.pp-interimmanagement.at)  
+43 (0) 664 / 25 31 229

***Unternehmen die Interim Management gezielt einsetzen sind meist innovativer, schneller und erfolgreicher.***